

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
19 (1905)**

60 (11.3.1905)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-396098](#)



der Sicherheit des Arbeiters oder die Sicherheit des Baues befehlt.

Für die Betriebe mit mehr als 22 bis 28 Grad Celsius soll die Maximalarbeitszeit vom 1. Oktober 1905 ab 8%, vom 1. Oktober 1906 ab 8 Stunden betragen. Dieder aber sind die Überbergerämter ermächtigt, zur Verhütung eines unverhältnismäßigen Schadens für einzelne Gruben die Anfangstermine für die Einführung der verlängerten Arbeitszeit heranzuschieben und zwar bis auf 2 Jahre. — Außerdem sollen nicht nur zur Rettung von Leben und Gesundheit der Arbeiter oder zur Sicherung des Bauwesens Stunden zugelassen werden, sondern es soll zum Ausgleich von Bettags- und Nachtarbeiten zugelassen sein, zwei Überstunden pro Woche einzutragen, die bis zu vier Stunden dauern dürfen; auch diesen die Überstunden noch länger dauernd, — bis zu 20 Stunden — sind dann stelllich "nur" einmal pro Woche gestattet.

Überdies kann von allen Beschränkungen der Arbeitszeit — und hier sind leider nicht einmal die Betriebe mit mehr als 28 Grad Celsius aufgenommen — seitens der Überbergerämter für einzelne Arbeitertassen in einzelnen Gruben und Grubenabteilungen noch weitere Ausnahmen zulassen. Die Ausnahmen sind also so zahlreich, daß von dem ganzen "sanitären" Maximalarbeitszeitstag so gut wie nichts mehr übrig bleibt.

Ebenso standhalt ist es, daß die Durchführung der Sonntagsruhe nicht vorgesehen ist und die unerwünschten Sonntagsarbeiten im unerwünschten "christlichen" Staat noch weiter vorkommen sollen.

Beziehen bleiben soll das infame Teufelsystem, das die Bergleute sich, wenn es so "vereinbart" wird, Gelehrte und Schriftsteller auf eigene Kosten hoffen müssen, damit den reichen Grubenherrn keine Gewaltmissfolien erwachsen. Diese freche Ausbeutungsmethode müßte mit harten Strafen bestraft werden.

Kein Wort enthält der sogenannte Berggelehrtenentwurf darüber, wie häufig der Lohn geahndet werden muß, so daß die Grubenherrschaften die Bergleute, namentlich die, welche längere Zeit arbeitslos waren, noch immer dadurch in Not und Schwierigkeiten treiben können, daß sie nur alle drei oder sechs Wochen den Lohn auszahlen.

Schroff zurückgewiesen hat die Regierung die Forderung der Anstellung von Grubenkontrollen, die aus den Reihen der Arbeiter gewählt sind. Die Überwachung der spärlichen Unfallsicherungsvorschriften und sonstigen Arbeitsschutzbestimmungen wird also nach wie vor so schlecht sein, daß die schönen Abschöpfungen nur auf dem Papier liegen.

Kein Wort enthält die Novelle zur Verbesserung der Leistungen und der Selbstverwaltung der Knappschäftsclasse, teils Wort davon, daß im Falle der Löhung des Arbeitsvertrages die Zechenwohnungen nicht mehr unverzüglich von den Arbeitern geräumt werden müssen.

Das einzige, was die Regierung bietet, ist das Verbot des betrügerischen Wagnernullens. Es soll die wirtschaftlich geführte Kohle auch bezahlt werden. Die Kontrolle soll durch Arbeitserfolg, die von der Belegschaft bezahlt und gewöhnt sind. Zu diesem Zweck haben die Unternehmer Vorstufen zu stellen. Die Strafgelehrten sollen im Höchstfall einen doppelten Tagelohn für den eingemeldeten Arbeiter ausmachen. Endlich soll wenigstens in denjenigen Bergwerken, in denen 100 oder mehr Arbeiter beschäftigt sind, Arbeitsauschüsse errichtet werden.

Von allen Forderungen der Arbeiter sind also nur zwei erfüllt. Dieder hoffen wir nicht, daß seitens des Dreiklassenparlaments eine Verbesserung der Novelle erzwungen werden wird; sie ist unbedeutend genug, um möglicher Weise das Haus der Schandgeflechte, den preußischen Bandog, ohne Verstärkungen zu passieren.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 9. März. Dem Privatdozenten für Geschichte an der Universität Berlin, Dr. Hermann Osten, dem Verfasser der *Bennighofen-Biographie*, ist der Professortitel verliehen worden.

Der Staatsverordneten-Ausschuß zur Vorberatung der Magistratsausloge über die in den Etat für 1905/06 noch aufzunehmenden Gehaltsveränderungen und über die Vermehrung der etatsmäßigen Stellen in diesem Jahre hat beide Vorlagen mit einigen Änderungen angenommen. Der Ausschuß hat an den Forderungen des Magistrats nichts geträumt, sondern ist darüber noch hinausgegangen.

**St. Eis pelziges Thema.** Die bürgerlichen Herren vor der Budgetkommission hatten am Donnerstag einen recht unangenehmen Tag.

Die Sozialdemokraten hatten nämlich den patriotischen Beschluß gefaßt, auch einmal etwas für die Verstärkung der Friedenspräparationskrieger des Heeres zu tun. Sie waren bereit, einige Zehn-

tausend junge Leute um ein Jahr länger als bisher in den glorreichen Dienst der Fahnen zu stellen. Sie verlangten nämlich die Abschaffung des Bourgeoisprivilegs der einschlägig freiwilligen Dienstzeit.

Die bürgerlichen Herren schwülten Blut. Herr Ober vom Zentrum drückte sich um jede Sitzungnahme herum. Herr Müller-Soyan, der Freiherrliche, sagte, das wäre sehr schön, aber es geht nicht. Der konervative Moltke aber sagte die Sache "noch nicht spruchreif". Herr Kardorff sagte, das sei eine Frage — eine Frage, die so furig hand nicht erledigt werden könnte, und Herr Roemer trat als Sichtleiter auf und verlangte zunächst Neorganisationsvorschläge im Heere und Schulen.

Und schließlich wurde der patriotische Antrag der Sozialdemokraten abgelehnt, ganz glatt abgelehnt; nur ein läudischer Volksparteier und ein Antisemit sagten sich: "Macht nichts!" und summten dazu.

So geht es der Sozialdemokratie, wenn sie einmal den Spieß umdreht, wenn sie die Wehrkraft des Vaterlandes" Opfer bringt. Der Rest des Zweckbürgers ist zwar der beste Rest; aber der Reste Einzähler ist doch besser. Es ist ein Glück und eine Ehre, dem Vaterland dienen zu dürfen, aber dieses Glück und diese Ehre sind deßwegen besser, je klarer sie genommen werden. Wenn der Bauerndienst und der Arbeiterstamm zwei Jahre lang ihrem Bürgerlichen Dienst entzogen sind — was schadet es? Aber doch die gelehrten Söhne hochobligedienter Herren und die Damen für zwei Jahre der Aktivität in ihrem Corps entzogen werden — das ist ein ganz unmögliches Gedanke!

Die gelehrten Herren und Südküste, die mit ländlichem Elter und Geschlecht die Interessen der Armen gegen den Reichsminister und fast sämtliche bürgerlichen Parteien vertraten, werden freilich über ihren Völkerzug schwerlich verwundert sein. Schließlich haben sie nur das getan, was ihnen die bürgerlichen Herren vorgemacht haben: sie waren patriotisch auf fremder Seite Krieger.

Diese freuden Leute waren so gefestigt, sich für den patriotischen Krieg, der sich so leicht um sie bemühte, höchst zu bedanken. So hat man im kleinen das Schauspiel erlebt, das im Großen zu erwarten ist, wenn einmal die Frage der Schiedsstreiter auf der Tagesordnung des Reichstags steht wird. Der wahre Patriotismus besteht immer darin, andere für das Vaterland dienen und zahlen zu lassen, man fühlt sich wunderbar gehoben, wenn man dabei zugesetzt. Kommt aber an einen selber die Reihe, dann gibt es紇tzt Erwägungen, die angestellt, soweit Vorfragen, wie zu prüfen, und so viele Bedenken, die zu bestreiten sind, daß man gar nicht dazu kommt. Dann wird endlich das Volk so klug und so wohlaufst patriotisch werden, daß es jene gläubigen Söhne findet, deren Söhne "das Einzhörige" haben!

**Die Denunziation der Freiwilligen in Königsberg.** welche einzigen unserer Genossen wegen Haussiedensbruchs angezeigt hatten, weil sie an einer freiwilligen Versammlung gegen den Willen der "überalen" teilgenommen hatten, ist vom Erfolo gefordert.

Wie die "Welt" *zitiert*, mittelt, verwirkt das Reichsgericht am Dienstag die Revision des Dr. med. Gottschalk, des Redakteurs Linde und seines weiteren Sozialdemokraten, die vom Landgericht Königsberg am 26. Mai 1904 wegen Haussiedensbruchs, begangen bei der Räuberversammlung der vereinigten überalen Parteien am 2. November 1903, zu zweit Wochen bis zwei Monaten Gefängnis verurteilt waren.

#### Türkei.

**Neue Kämpfe in Macedonien.** Aus Konstantinopel berichtet mehrere Blättern ein Telegramm: Generalstabschef Hilm Pacha hat der Flotte gemeldet, daß unter den Kommandanten das Gericht umgeht, daß am 14. März 8000 Mann unter der Führung der Baudenkschaf Sarafow, Achakalow, Patrow und Popow aus Bulgarien in Macedonien eindringen werden.

**kleine politische Nachrichten.** In Stelle Dr. v. Bremers, der aus dem Amt scheidet, wurde Freiherr von Dusch zum Polizeipräsidenten des östlichen Ministeriums ernannt. — In den russischen Gouvernements Tambow, Orel und Saratow sind Bauernmeutchen ausgebrochen. — In Petersburg ist der russisch-österreichische Handelsvertrag unterzeichnet worden. In der Frage der Schanzpolitik ergiebt die britische Regierung im Unterhange eine Mehrheit von 42 Stimmen.

#### Die Eroberung von Mukden.

Die neueste Meldung vom Kriegshauptheile ist folgende des "Tag" aus Tokio vom Donnerstag:

Die Japaner sind in Mukden eingerückt. Es herrschte hier große Belagerung.

Am Donnerstag nachmittag ging uns folgender eigener Drahtbericht zu:

Tokio, 9. März. Neuer Bureau meldet: Die

Japaner haben die Eisenbahn bei Mukden abgeschnitten.

**Tokio, 9. März.** Marshall Omajara meldet amitlich: Die Russen sind in jeder Richtung geschlagen. Ihr Rückzug ist allgemein. Die japanische Armee befindet sich in Verfolgung des Feindes.

Nach alljährlichem Rumste fehlt es also fest, daß die gründliche Niederlage der Russen nicht mehr bestritten werden kann.

Der Korrespondent des Neuenchesse Bureaus im Hauptquartier des Generals Auroli meldete in einer Depesche vom Mittwoch via Tunis: Heute früh haben die Russen unter dem Schutz der Dunkelheit die ganze Linie längs des Schaho geräumt und sind jetzt in westlich Mukden nordwärts, von japanischer Infanterie hart bedrängt. Vor dem Rückzug legten die Russen Feuer an große Mengen Sprengstoffe, die dann die Stadt hindurch verbrennen. Der Fall von Mukden sieht unmittelbar bevorstehen. Die Japaner bedrängen die Russen hart auf dem Ostflügel.

Jetzt wissen wir, daß es den Japanern gelungen ist, ihnen Sieg gründlich auszumachen. Abgesehen bleibt nur noch, ob es den Japanern möglich ist, Europäerin den Rückzug zu verlegen. Auroli drogt offenbar auf Mukden vor, um mit der Abteilung zu gewinnen und mit diesen zusammen die Russen im Norden zu umzingeln. Aehnlich wie bei Lourang und Tientsin wird die Schlacht bei Mukden nicht enden. Die Einnahme der Schaholine war erst der Anfang vom Ende.

Die "Petersburg Telegraph-Agentur" meldet: In der Nacht des 6. März griffen die Japaner mit großen Streitkräften die vorgelegte russische Stellung in Tschankennu an der Bahnlinie an. Nach mehreren vergleichbaren Angriffen stellten die Japaner den Vormarsch ein; beide Seiten erzielten große Verluste. Ebenso schlug die Abteilung Rennkampf's ebenfalls die Angriffe der Japaner ab. Augenscheinlich ist seine Mannschaft höchst wie bei Lourang und Tientsin auf dem Rückzug.

Natürlich war es im Westen und an der Schaholine ruhig, weil die Russen sich dort im Rückzug befanden.

Aus dem japanischen Hauptquartier in der Gegend von Singting wird von Neuer Bureau gemeldet: Am 6. d. M. morgens rückten die japanischen Streitkräfte in der Richtung auf Huaijin vor und nahmen zuerst Ninghscha, darauf Huaijin. Die Lage in der Gegend von Tia ist unverändert. Am Dienstag morgens um 8 Uhr ging russische Artillerie aus der Richtung vom Schaho östlich der Eisenbahn gegen eine Anhöhe nördlich von Tschaklutan vor, wurde aber unter Verlust von 30 Toten zurückgeschlagen. Am Dienstag um 2 Uhr morgens konzentrierte die russische Artillerie von Taibau und Wanpocho, während große Infanteriemassen zum Angriff vorgingen, ihr Feuer gegen unsere Stellung; sie wurden aber um 1/2 Uhr morgens vollständig geschlagen. Am Dienstag um 11 Uhr vormittags besetzten die Japaner Ostchingspao im Westen der Eisenbahn und schlugen später einen Angriff der Russen bei dem Berghang, den Ort wieder zu erobern, ab.

Wie Neuer Bureau vom 7. d. M. meldet, haben die Japaner am Mittwoch vormittag 8 Uhr Matschuntun genommen.

In Petersburg werden noch täglich Aufforderungen übergeben, worüber Einzelheiten später folgen. Das Feldregiment 1 ohne 2. Kompanie, die 4. und 6. Batterie, die Halbatterie Madal und eine Maschinengewehrbatterie sind in und nördlich der Linie Gobabow-Kowas-Mindbost-Ottingdingue verteilt.

In Namaland werden Bewerbungen finden das ganze Feldregiment 2, die 2. Kompanie des Feldregiments 1, 5. Infanteriekompagnie, 7. Batterie und die beiden Maschinengewehrbatterien sowie einige Maschinikanonen als Stationsgeschäfte.

Oberst Heimling kann die Offensive gegen Morengi jetzt aufnehmenn, sobald die immer noch sehr bedeutenden Schwierigkeiten der Verpflegung überwunden sein werden. Bis dahin muß es sich lediglich auf Auflösungsmaßnahmen beschränken.

Nach einer amtlichen Mitteilung des Generals v. Trotha vom 8. März überfiel das Detachement Zweig, bestehend aus der 2. Kompanie des Regiments 1, der 10. Kompanie des Regiments 2 und der Halbatterie Stuhmann, auf dem Marsch von Gibeon nach dem Hudup am 1. März eine im oberen Hudup-Neben- und am 2. März eine im Hudup-liegende Bande von etwa 100 Wibols und Balsards, und sprengte sie aneinander. Der Feind hatte Tote, auf deutscher Seite gab es keine Verluste. Eine Parouille von zwei Mann, die von Gibeon die Verbindung mit dem Detachement Zweig aufsuchen sollte, wurde am 3. März aus nächster Nähe von etwa zehn Hottentotten besiegt. Ein Mann blieb tot, der andere, der durch fünf Streitkräfte verwundet wurde, erreichte, von den Hottentotten verfolgt, am 5. März zu Fuß die Station Hanau, von wo er am gleichen Tage nach Gibeon weiterzog. Am 4. März wurde zwölf Kilometer westlich von Gibeon überfallen, wobei auf deutscher Seite drei Mann fielen und drei Mann verwundet wurden. Die Verfolgung des nach Osten und Nordosten zurückgegangenen Feindes ist durch die zweite Kompanie des Regiments 2 aufgenommen worden.

#### Lokales.

Bant, 10. März.

Der Zentralverband gottgebetener Sanhadscher und Bühldörner hat auch nach hier seine Bühldörner ausgestellt, und wie es scheint, auch hier einige unheimbare Räger an der großen Stufen Organisation der modernen Arbeiterschaft als Mitglieder gewonnen. Der Verband will bekanntlich auch die Verbesserung der sozialen Lage der Arbeiter erstreben, doch nur auf dem Boden des positiven Christentums, d. h. also den Unternehmern soll, bildlich gesprochen, die Bibel so lange um die Ohren geschlagen werden, bis sie die etwaigen Forderungen der Arbeiter willig sind. In der Praxis wird es natürlich umgekehrt sein. Wie es noch Arbeiter geben kann, die wenn auch nur dem Namen nach die Totengräber ihrer eigenen Sache sein



**Gelegenheitskauf!**

Ein grosser Posten

**blauer Pilot-Jacketts ..**

prima Qualitäten

**3.50 u. 3.00 Mk.****Konfirmanden-****Hüte**

1.75, 1.50, 1.25

**1.00 Mk.**

in Cheviot, Kammgarn,

Satin und Crep, schwarz und blau, in un-  
erreicht grosser Auswahl und allen Preislagen,  
25.00, 22.50, 20.00, 17.50, 15.00, 13.00, 11.00, 9.00**6.-  
Mk.****Schnelliger Sitz! Nur reguläre gute Sachen!**Bevor Sie irgendwo kaufen wollen, bitte ich Sie, meine Schaufenster und enormen  
Läger zu besichtigen und Sie werden überzeugt sein, dass ich das Richtige zu un-  
übertreffbar billigen Preisen bringe.**M. Jacobs • Bant • Neue Wilh. Strasse.**

Eine moderne neue  
**Plüschgarnitur**  
ist umständlicher preiswert zu  
verkaufen. Bremer Str. 42, 1. Te-  
il dem Kleiderbüro.

**Gesucht**  
ein Lehrling für mein Geschäft.  
D. G. Abag,  
Schmiedemühle u. Maschinenfabrik,  
Schwetzingen.

**Gesucht** ein ordentliches  
Mädchen oder  
Frau für den Vormittag.  
Ziegelmeyer, Neue Wilh. Str. 39.

**Gesucht**  
auf sol. ein Geselle sowie ein Lehrling.  
Chr. Fischer, Klempner,  
Wilhelmshaven, Börsenstraße 14.

**Suche tüchtige Mädchen**  
zum 1. April und Mai für hier, Barel,  
Kaufhaus und Co.  
Frau Eva Meier, Stellen-Vor-  
mittagsbüro, Bant, Peterstr. 45.

**Heizer**  
(verheiratet) gesucht, nüchtern, sucht  
Stellung. Offerten unter "Heizer"  
an die Exped. d. Bl. erden.

**Friseur-Lehrling**  
sucht zu Lösen  
H. Plückhun, Marienstr.

**Zu kaufen gesucht**  
ein kleiner Treppen, ca. 1.50 m lang.  
G. Fasting, Buchhandlung.

**Zu vermieten**  
zum 1. April freundliche zweizimmerige  
Wohnung mit Speiseraum u. Stall.  
Bant, Nordstr. 17.

**In meinem Hause**  
am Kanal habe ich noch eine vierzäumige  
u. eine dreizäumige Unterwohnung, sowie  
versch. Oberwohnungen zu vermieten.  
Mandator G. Schwitters, Bant.

**Zu vermieten**  
zum 1. April eine hämmer vierzäumige  
alte Etagenwohnung mit großem ab-  
geschlossenem Korridor, Erker, Speise-  
raum usw., bzgl. eine vierzäumige  
Oberwohnung, ebenfalls mit gr. abge-  
schlossenem Korridor usw.

Georg Buddenberg,

Bant, Peterstr. 30.

Stehen geblieben  
am Sonntag in Saderwalters „Utoft“  
zwei Damenstücke. Dieselben sind  
dafür abzuholen.

Aufhänger gekommen dabei am  
Sonntagabend ein Pelzdecke. Personen,  
welche darüber Aufklärung geben können,  
werden gebeten, sich bei Herrn Sade-  
waller zu melden.

**Bona**

ist bester Ersatz für Butter.  
Sie erhalten beim Einkauf  
von 2 Pfund  
eine elegante Teeude gratis!

**Gustav Worbis**

Kolonialwaren- u. Delikatessehaus  
Berl. Görlitzerstraße, Ecke  
Villenburgstraße, Kreuzpf. 464.

Zur Einführung unserer neuen, mit  
so grohem Beifall aufgenommenen

**Hausapotheke**

suchen wir per sofort einen fleißigen

**Provisions-Reisenden**

gegen sehr hohe Provision. Soldaten  
Herren, die bereits einen ähnlichen Artikel  
mit Erfolg vertrieben haben und sich  
ausreichlich dem Verkauf unserer Haus-  
apotheke widmen können, werden be-  
vorzugt und erhalten einen Verdienst  
von 300 Mark pro Monat garantiert.

**Bern. Kubro,**  
— Abteilung Gesundheitspflege —  
Hohenlimburg L. W.

**Zum Kampf um die Volksschule.**

Soeben erschien:

**Die preussische Volksschule**

und die Sozialdemokratie.

**Von Dr. Leo Arons.**Mit einer Einleitung „Schulfrage und Klassenkampf“ von  
• • Dr. Max Quarck. • •

Agitations-Ausgabe 20 Pt. Agitations-Ausgabe 20 Pt.

Verlag der Sozialistischen Monatsschrift, G. m. b. H.,

Berlin SW. 19.

zu beziehen durch die Buchhandlung von G. Buddenberg in Bant.

**Café Grandt.**

• Salvator-Fest •  
mit Gratis-Verlohnung. Konzert  
bis 2 Uhr nachts. Entrée frei.

Bürger-Verein Neuende.  
Sonntag den 12. März,  
abends 7 Uhr:

**VERSAMMLUNG**  
in Schröders Hotel in Münsteriel.  
Der Vorstand.

**Feldbahnen**  
— Befest billig —  
G. Traphagen, Oldenburg.

**Nachruf!**

Am Mittwoch den 8. März ent-  
schied nach langem Leiden unser  
lieber Arbeitskollege

**Gerd Geerde**

im 46. Lebensjahr. Sein An-  
denken wird stets in Ehren gehalten.

Seine Mitarbeiter  
der alten Schreinwerkstatt (Festort III)  
der Kaiserlicher Werft.

Die Beerdigung findet Sonn-  
abend den 11. do. Mts., nachm.  
3 Uhr, vom Trauerhause, Möhlen-  
weg 13, aus statt.

**Dankdagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher  
Teilnahme bei dem Hinscheiden meines  
lieben Mannes, unseres guten Vaters,  
Gottlieb Meienborg, sagen wir  
wie allen Freunden u. Bekannten, besonders  
seinen Arbeitskollegen und Vorgesetzten  
auf diesem Wege unseres Dank.  
Schoriens, 10. März 1905.

Frau Meienborg steht Kindern.

**Café Grandt.**

• Salvator-Fest •  
mit Gratis-Verlohnung. Konzert  
bis 2 Uhr nachts. Entrée frei.

Hierzu ein 2. Blatt.

Verantwortlicher Redakteur: C. Mehe in Barel. Verlag von Paul Hug in Bant. Rotationsdruck von Paul Hug &amp; Co. in Bant.

# Vorwärtsdeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes.

Das „Vorwärtsdeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und geistlichen Feiertagen. — Abonnementpreis bei Voranmeldung für einen Monat einschließlich 70 Pf., bei Geschäftshausen 60 Pf.; einschließlich eines Monats einschließlich 225 Pf., bei zwei Monaten 150 Pf., monatlich die Post bezogen vierzehnjährig 225 Pf., für zwei Monate 150 Pf., monatlich 75 Pf. einzufordern. —

Mit der illustrierten Sonntagsbeilage  
„Die Neue Welt“.

Selbstredend werden die unterhaltenden Beispiele oder deren Raum für die Zeitschriften in Rücksicht auf Wohlhabenden und Ungezogen, sowie der Bildern und 15 Pf., für die kostspieligen auswärtigen Interessen mit 20 Pf. berechnet; bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt. — Beiträge für die laufende Nummer müssen bis 12 Uhr in der Expedition eingegeben sein.

Nedaktion und Haupt-Expedition in Bant, Peterstraße 20/22. — Korespondenz-Ausschluß Nr. 58. Am 1. April Wilhelmshaven. —

Filial-Expeditionen und Annahmestellen: Bant: G. Buddenberg's Buchhandlung, Vorsteher; Heppens: C. Saderwasser, Obersteuer; Seppen: C. Hinrichs, Mönkevorstadt; Varel: C. Mehe, Schüttstraße; Oldenburg: C. Helmink, Reitknecht; Zwischenahn: R. Döring, Buchdruckerei; Augustshof: E. Heile, Kanal; Stade o. d. W.: D. Seegermann, Mandlstraße; Pilgram, Langenau; Norden (Ostfriesland): T. Dierking; Rödermark: W. A. Hinkel, Elisenstr. 18; Leer (Ostf.): A. Meyer, Reichstr. 44; Weener (Westf.): Georg Union; Edgerdoft (Hollern): Conrad Biemer.

19. Jahrgang.

Bant, Sonnabend den 11. März 1905.

Nr. 60.

## Zweites Blatt.

### Politische Rundschau.

#### Das neue Vergesetz.

St. Die Novelle zum preußischen Vergesetz, die infolge des rheinisch-westfälischen Kohlengrubenstreiks öffentlich vertheilt wurden waren, ist jetzt endlich dem preußischen Abgeordnetenhaus zugegangen. Sie entspricht den Erwartungen, die man nach den offiziellen Ankündigungen an sie stellen konnte, d. h. sie kommt den Wünschen des Arbeiters nur zum Teil entgegen und bleibt weit zurück hinter den Forderungen, die der Reichstag in seiner Resolution vom 23. Februar als unerlässlich an die Regierung gestellt hatte.

Was zunächst die grundlegende Forderung des gesetzlichen Normalarbeitsstages betrifft, so hat sich die preußische Regierung nur zur Festlegung eines log. „sanitären“ Maximalarbeitsstages verstanden. In Gruben, in denen die Temperatur über 22 Grad beträgt, soll die Arbeitszeit vom 1. Oktober 1905 ab einschließlich der Einholung auf 8½ Stunden, vom 1. Oktober 1908 (n) an auf acht Stunden festgesetzt werden. Für Gruben mit einer Temperatur von mehr als 28 Grad soll die Arbeitszeit sechs Stunden betragen. Um die Bedürfnisse der Schiedsrichter nur so nicht zu belasten werden zu lassen, ist den Oberbergämtern gestattet, in Einzelfällen den Anfangstermin für die Gültigkeit des Gesetzes auf zwei Jahre hinauszuschieben. Es kann vorausgeschlagen werden, daß dieser „sanitäre“ Maximalarbeitsstag, statt den Streit zu entscheiden, zu einer neuen Quelle unzähliger Streitigkeiten werden wird. Denn da die Grundtemperatur von Ort zu Ort und von Zeit zu Zeit einem starken Wechsel unterworfen ist, wird eine unparteiische Feststellung derselben zu den Unregelmäßigkeiten geführt. Die preußische Vergesetzreform hat daher im entscheidenden Punkt versagt.

Die Befreiung des Nullens soll, wie sie versprochen worden ist, tatsächlich durchgeführt werden. Auch Arbeiterschulden werden eingehalten und zwar sollen als solche entweder die

Rollenvorrände oder die Knappmachtsätze bestimmt oder aber sie sollen in direkter geheimer Wahl gewählt werden. Dagegen ist die Wahlberechtigung gefordert, wie der Rundschau mäßige der deutschen Sprache vollkommen möglich sein, es ist vom bürgerlichen Geiste dritter Bevormundungsversuch, der es den politischen Belegschaften unmöglich macht, Männer ihres Vertrauens in den Ausschuh zu entenden.

Wichtig ist schließlich auch die Bestimmung, daß die Höhe der monatlichen Strafen nicht den doppelten Tagedurchschnittsstolz übersteigen darf.

Ein näheres Studium der Vorlage wird erst eine genaue Artikulation ihrer einzelnen Bestimmungen ermöglichen. Entscheidend aber wird es für ihre Beurteilung immer bleiben, daß der Reichstag für die Bergarbeiter einen geschiedenen Normalarbeitsstag fordert, der die preußische Regelung einen solchen nicht bewilligt. Die Arbeiter des Ruhrreviers sind um die beste Frucht ihres Kampfes betrogen — durch das Dreiklassenwahlrecht!

#### Deutscher Reichstag.

158. Sitzung vom Mittwoch den 8. März. Das Bundesstaat-Kommunale.

Auf der Tagesordnung steht die Beratung zweier sachlich übereinstimmender Initiativvorlagen, Dr. Uhlbach (Düsseldorf) und von Oehringen (Wolfsburg), welche eine neue Einteilung des Reichstagwahlbereiches unter Berücksichtigung der Bevölkerungsdichten, beginnend mit der Vorlage beobachtender Gemeinschaften fordern.

Der Antrag Uhlbachs wurde abgelehnt von Abg. Rop (Düsseldorf). Unter vorliegender Vorlage ist der jüngste Bruder des endlich angenommenen Antrages auf Sicherung des Wahlkreisinnern bestimmt und wird der Deutschen Reichsregierung den Antrag des Abgeordneten Oehringen (Wolfsburg) nicht mehr beobachtet. Letzterer Gesetzestext dem jüngeren Bruder zugeschrieben (Feststellung).

Das Gesetz vom 31. Mai 1903 bestimmt, daß auf durchschnittlich 100.000 Einwohner 1 Abgeordneter kommen soll und zieht eine Vermehrung der Abgeordneten umfasse. So ist der Sachsen-Anhalt-Bundestag auf 100.000 Einwohner mit 100 Abgeordneten aufgeteilt.

Die Abgeordnetenzahl ist durch die Abgeordnetenverteilung auf 100.000 Einwohner erhöht worden. Da jedoch eine Vermehrung der Abgeordneten durch die Raumverhältnisse dieses Staates ausgeschlossen erscheint, so kann ich nur um die Raumvergrößerung des Wahlkreises bitten. Die Durchschnittszahl der Wähler eines Wahlkreises ist von 21.000 im Jahre 1903 auf 31.600 im Jahre 1903 gestiegen. Der Wahlkreis Düsseldorf ist die Wählerzahl um 20 Prozent erweitert. In Sachsen-Anhalt liegt nur 30 Prozent. Wir haben noch einen Wahlkreis mit unter 10.000 Wählern

und über die Hälfte aller Wahlkreise liegen unter der Durchschnittszahl zurück. Der Wahlkreis Detmold-Wesenberg-Zweckendorf hat mehr als 187.000 Wähler, jedoch ein Wahlkreis in Schleswig-Holstein, Lippe das 19. Jahrhundert ein Wahlkreis von Charlottenburg hat. Die 3 Abgeordneten Neu-Stettin, Deutsch-Spreewald und Rostock (Wetterau) und 10 Wahlkreise haben 10 Abgeordnete. Im Anfang des achtzehnten Jahrhunderts haben Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Uhlbachs bestimmt, daß die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens begleitet:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Verantwortung, Ihnen zu erklären, was Sie für die Bevölkerung des Wahlkreises tun können.

Die Wählervolumen und logar. der tatsächliche Führer der Konservativen von Württemberg eine baldige Neuverteilung der Wahlkreise für unerträglich erklärt. Sie hofften, daß angemessene das Zentrum liege ganz dem Lande, damit der Antrag vor dem Ausschuss der Sozialdemokratie bestanden hat, was die Leidenschaft der Wahlkreisbewilligung aufwies. Der Reichstag bestand.

Den Antrag Oehringens bestimmt:

Abg. Rop (Düsseldorf): Bekleide Sie mich mit der Ver



wurden mühten, um die aus Deutsh.-Südweltstrafe hinzuhenden Gefangenen sehr zu empfangen.

Walter Niemeyer erwidert, daß der Magistrat bereits Schritte hierzu eingeleitet habe.

Auf Antrag der Freiwilligen Feuerwehr wurde der lebhaften anhaltischen Wies-Wochenzeitung ein Sitzplatz zu den Kosten des Heftes in Höhe von 200 Mk. gewährt.

Hiermit hoffte die öffentliche Ehrengabe Ende erreicht und es folgte ihr noch eine geheime Sitzung.

### Aus dem Lande.

Varel, 10. März.

Eine Versammlung des Fabrikarbeiterverbandes findet Sonntag nachmittags 4 Uhr im Palais des Herrn Müllers statt. Die Tagesordnung ist eine sehr wichtige.

Die ersten Stiftungstafel beginnen am Sonntag die organisierten Metallarbeiter durch Gesang und Theater im "Hof von Oldenburg".

Oldenburg, 9. März.

Schwurgericht. Am Dienstag wurde in der 1. Sitzung verbündet gegen den expedienten Weihenauer Tägendorf zu Kleinensiel wegen Untersteigung von ca. 80 Ml. amlicher Gelder und falscher Buchführung. Der Angeklagte hatte ein jährliches Gehalt von nur 975 Ml., wovon ihm monatlich auch noch 8 Ml. für Wohnung abgezogen wurden. Kein Wunder, daß L. mit diesem fiktiven Lohn nicht auskommen konnte.

Um die Schulden zu decken, unterstüzt er einen Betrag auf Fracht von 41,40 Ml. und buchte denselben nicht. Nach seiner Verhaftung von Dölling nach Nellingen unterstellt er abermals einen ähnlich hohen Betrag, angeblich, um damit die erste Untersteigung zu decken. Das Gericht nahm mildernde Umstände ein und verurteilte den Angeklagten zu 7 Monaten Gefängnis.

Am 11. und letzten Sitzung am selben Tage wurde gegen den wegen Brandstiftung

angeklagten Dienstleicht Edward Koch aus Jeps (Thüringen) verhandelt. Angeklagter war im Gefängnis zu Jever, es schiede gegen ihn eine Untersteigung wegen Delikts eines Freien. Am Abend des 4. Februar d. J. lebte er die Teil seiner Zelle in Varel, indem er wollene Lappen an der Dienststube in Varel setzte und aus dem Kopfseiten Stroh nahm, um den Strand anzufachen. Beim Nachbleiben gegen 10 Uhr wurde das Feuer vom Amtsschulthei beweckt und mit Hilfe von Gefangenen gelöscht. Der Angeklagte hatte gehofft, in der durch einen Strand herovergeleiteten Verbrennung entfliehen zu können. Das Urteil lautete auf eine Zuchthausstrafe von 1½ Jahren.

Heute der Großherzog. Bürgerliche Blätter berichten: Der Großherzog hat mit seiner Tochter "Leni" viel Vergnügen zu erleben. Er und die Herzogin Sophie Charlotte hatten sich mit Begleitung nach Stettin begaben, wo die Tochter nach dem Kriegsumzug nach Weller zu holen. Am Montag ist er unerwarteter Sache mit der Tochter nach Oldenburg zurückgekehrt, weil die Tochter noch nicht fertig war.

Wir glauben, daß so etwas furchtbar ungemein ist, zumal wenn vielleicht gar eine projektile Sache mit dem Kaiser nach Holstein beschuldigt war. Aber hätte denn durch telegraphische Berichte nicht vorher festgestellt werden können, ob die Tochter vielleicht ist oder nicht? Dann hätte sich doch die Reise erübrigt oder die Schiffsweste hat sehr schlecht salutiert.

Norden, 9. März.

Die Sitzungen für die Bergarbeiter sind nunmehr geschlossen und die Alten noch Abrechnung revolvieren. Gejammelt wurden bisher vom Gewerkschaftsareal 346 Ml. 75 Pf., welche Summe an die Bergarbeiter in Bremen abgeschickt worden ist. Für die kundgetane Opfermöglichkeit sagten wir auch an dieser Stelle im Namen der Bergarbeiter Dank.

### Aus den Vereinen.

Bant-Wilhelmshaven.

Varel

Holzhärtarbeiter-Verein. Sonntag den 12. März, abends 5 Uhr: Versammlung bei Müllers. Kurt u. C. Verband der Gemeindearbeiter u. verw. Dienstboten: Sonntag, 12. März, nachmittags 4 Uhr: Versammlung im Goldener Restaurant. Norden. Holzhärtarbeiter-Verein. Sonntag den 12. März, abends 5 Uhr: Versammlung bei Bergmann.

### Aus aller Welt.

Eine neue Standortsoverein wird aus Dresden gemeldet: Der Amtsrichter Dr. Coccia war seit einigen Jahren Leiter einer Abteilung des Dresdner Schifffahrtsgerichts. Durch besondere Leistung seiner Vorgesetzten hatte er schon in jungen Jahren die lebensfähige und einflußreiche Stellung erhalten und er hätte voraussichtlich eine glänzende Karriere gemacht. Der Herr Amtsrichter, der seit einigen Jahren mit der Tochter eines Dresdner Kanzlers verheiratet war, unterschied hinter dem Rücken seiner Gattin mit mehreren Kellnerinnen Liebesverhältnisse. Er pflegte seine Geliebten mit Vorliebe in verschiedenen verdeckten Stellungen zu photographieren, und diese Bilder fielen eines guten Tages seiner ehrenwerten Gattin in die Hände. Es gab eine heftige Szene, aber der reizende Sohn appellierte an das Herz seiner Frau, und diese verzog ihm lächelnd. Das Ehepaar trat eine mehrwöchige Reise an die Rivieren an. Aber der Rüttelnde ließ der Amtsrichter seinen Lebenswandel fort, und es kam abermals zwischen den Ehegatten zum Bruch. Jetzt hat die Ehefrau die Scheidung eingeleitet, während sich der Amtsrichter angeblich wegen hochgradiger Neroistid in eine Hafenstadt begeben hat. Inzwischen hat die Militärbehörde den Amtsrichter, der Hauptmann der Reserve ist, seines

militärischen Ranges für verlustig erklärt, und wird wie seine vorgesetzte Dienstbehörde gegen ihn das Disziplinarverfahren eröffnen. In den Kreisen des Publikums erregten die Urteile des Amtsrichters manchmal Bewunderung. Man fragt sich nun, ob der Richter bei der von ihm jetzt behaupteten hochgradigen Neroistid imstande war, als Vorsitzender eines Strafgerichtshofs zu fungieren. Weitere Beratung ist höchstwahrscheinlich erneut erwartet. Dem weiteren Ausgang dieser neuen Standortsoverein steht man mit Spannung entgegen.

### Schiffahrts-Nachrichten.

vom 9. März

Telegramme des Norddeutschen Lloyd.

Schiff „Kronprinz Wilhelm“, von Cherbourg-V. „Hammonia“, v. Nürnberg f. Dover pass.

Schiff „Hohenzollern“, v. Wartburg nach Bremerhaven.

V. „Halle“, von Wartburg f. von Rotterdam.

V. „Boden“, gefahren von Santos nach Böhla-Moabit, „Dreizehn“ auf Kielholz in Nagasaki.

V. „Gedöl“, heute von Neapel nach Port Said.

V. „Sagittia“, v. Chios f. von Antwerpen.

Telegramme der Dampfschiffahrtsgesellschaft Hanse.

D. „Schwarzenfelz“ einfahrend Port Said pass.

D. „Vidente“ heute einfahrend Callao nach Palästina.

D. „Marefels“ gestern v. Callao nach Hamburg.

D. „Oldenburg“ von Madras in Calcutta.

Telegramme der Dampfschiffahrtsgesellschaft Neptune.

D. „Wolke“ heute von Rotterdam nach Danzig.

D. „Thalia“ heute von Rotterdam nach Hamburg.

D. „Wolke“ heute von Rotterdam nach Kopenhagen.

D. „Hercules“ heute in Rio.

D. „Hortensia“ heute von Bergen nach London.

Oldenburg-Beringsf. Dampfschiffahrtsgesellschaft.

D. „Casablanca“ heute von Sines in Rotterdam.

### Hochwasser.

Sonnabend, 11. März; vorm. 4.17, nachm. 4.33

### Emden.

### Hotel Bellevue

Zentral-Bericht

der vereinigten Gewerkschaften.

Halte meine Postkarten bei jenseits empfohlen. — Kühn und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Jeden Sonntag Kränzchen.

Umfang 7 Uhr.

Bundespoststelle für Radfahrer.

Grembsprecher 250.

Es lädt freundl. ein. M. Jeud.

### Rähmaschinen

in größter Auswahl.

### B. F. Kuhlmann,

Bismarckstraße 17.

### 30000 Mark

an erster Hypothek für ein gutes Geschäftshaus gehabt. Offerten unter 20.000 an die Expedition d. Blattes. Vermittler erbeten.

### Gesucht

per 1. April d. J. eine zuverlässige ältere Wärterin für zwei kleine Mädchen. Zu melden von 8—5 Uhr nachmittags.

Grau Bankier Abels, Heppens.

### Gesucht

zu Ostern ein kräftiger Lehrling. B. Henschen, Schmidstraße, Bremen, del. Gens.

### Bona

bester Butter-Ersatz.

Zu haben bei

### Albrecht Janssen

Grenzstraße.

### Hausverkauf.

Ein an bester Lage in Bant belegenes

### großes Eishaus

mit drei Läden, einer Wirtschaft und 16 dreiz- und vierräumigen Wohnungen zu verkaufen. Hoher Bierumsatz. Anzahlung nach Übernahme. Zu erziehen in der Exped. d. Blattes.

### Zu vermieten

zum 1. April d. J. eine recht freundl. dreizimmerige Oberwohnung, Südseite, mit Bild in meinen Gärten.

Mandator Schwitters, Bant, Nordstraße 16.

### Mietfrei

zum 1. April eine dreizimm. 1. Etagewohnung, abgeschlossen, Goethestraße 8.

G. D. Gerdes, Petersstr. 11.

### Zu vermieten

auf sofort oder später eine dreib. und vierräumige Wohnung mit Zubehör. Bant, Bremen-S. 48 am Krähenuhöfchen.

Th. Thies, Konstabler-Gasse

ab dem 1. April bis zum 1. Mai 1905 zu einem Preis von 20 Ml. pro Monat zu bezahlen. Der Pauschalpreis für den Monat ist 12 Ml.

Der Pauschalpreis für den Monat ist

## An die Kartelldelegierten!

Da die Sammlung für die Bergarbeiter geschlossen ist, bitten wir die Inhaber von Sammelleistungen, solche bis zum 18. März 8. J. bei unserem Kassierer J. Giel (Konsum-Hilfale) abzuliefern.

Der Kartellvorstand.

## Konzerthaus Edelweiss.

Die bislang von mir geführte Wirtschaft „Oldenburger Hof“ mit Konzerthaus „Edelweiss“ geht mit dem heutigen Tage lässlich in den Besitz des Herrn Wilhelm Bartels in Bant über.

Indem ich allen meinen Freunden und Bekannten für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen bestens dankt, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Bant, den 28. Februar 1905.

Wilhelm Harms.

Bezugnehmend auf obige Annonce bitte ich ein geehrtes Publikum von Bant und Umgegend, das meinem Vorgänger, Herrn Harms, bisher geschenkte Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen. Es wird mein Bestreben sein, für Verarbeitung guter Speisen und Getränke, sowie für außergewöhnliche und reelle Bedienung stets Sorge zu tragen und bitte ich, mein Unternehmen durch stetigen Aufprall zu unterstützen.

Bant, den 28. Februar 1905.

Wilhelm Bartels.

... ab 1. März täglich: ...

## Großes Konzert u. Vorstellung

ausgeführt von Bachs Original buntem Ensemble

Direction: Fr. G. Bach.

**Gesangs-, Musik- und Possen-Ensemble.**

Zum ersten Male in Bant. Zum ersten Male in Bant.

Attraktion:

## Die drei süßen Mädel.

Humor. Gesangsterz. „Die Stern von Westfalen“.

... Anfang 7 Uhr. ...

## Wilhelmshavener Spar- und Baugeellschaft

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Sonnabend den 18. März 1905, abends 8½ Uhr,  
im Lokale der Wv. Janssen, Neue Straße 2.

## Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbuch.
  2. Beteiligung des Neingewinns.
  3. Bericht über die amtliche Revision.
  4. Ergänzungswahl des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
  5. Badearrichtung.
- Der Geschäftsbuch liegt zur Einsicht im Geschäftshause aus.  
Die Mitglieder haben sich als solche zu legitimieren.

### Der Aufsichtsrat

der Wilhelmshavener Spar- und Baugeellschaft,  
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

J. Flöger, Vorsitzender.

## Soz. Wahlverein Barel.

Sonntag, 19. März, abends 8 Uhr:

## Märzfeier

... im Saale des Schützenhauses, ...  
bestehend in Festrede, Theater, turnerischen Aufführungen  
und Gesangsvorträgen.

Aufstellung 7 Uhr. ... Ettre 30 Pf.

### Zu vermieten

am 1. April zwei dreidämmige u. eine  
vierdämmige Wohnung, event. sofort.  
Höheres bei Mangold, Ecke Illmen-  
und Friedebergerstraße.

### Zu vermieten

am 1. April eine dreidämmige Ober-  
wohnung mit Dachterrasse.  
G. Eddie, Ahrenunterstrasse,  
Schlittenstraße 2.

Verantwortlicher Redakteur: C. Wehr in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Rotationsdruck von Paul Hug & Co. in Bant.

## Der erste Waggon

# Sportwagen

ist eingetroffen und bieten  
wir eine

## Riesen-Auswahl!

... in allen Preislagen. ...

## Kaufhaus

# J. Margoniner & Co.



## Varel.

Metallarbeiter-Verband.

Sonntag den 12. d. Mts.,  
abends 8 Uhr,  
im „Hof von Oldenburg“

Feier des ersten

## Stiftungs-Festes

durch Festrede, Theater  
und komische Vorträge.

Karten im Vorverkauf 50 Pf. an  
der Straße 40 Pf.

Hierzu lädt freundlich ein

Der Vorstand.

## Gartenbausalonie Lebensborn

a. G. m. b. H. zu Bant.  
Sonntag den 12. d. Mts.,  
nachmittags 3 Uhr:

## Ordentliche General-Versammlung

im Lokal des Herrn Christens,  
Grenzstraße 88.

— Tagesordnung:

1. Berichterstattung der Jahresabrechnung und von der Verbandsrevision zu Neuwied.
2. Ernennung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
3. Neu- und Erneuerung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Erhöhung der Beleihungsgrenze.
5. Statutenänderung.

Die Bilanz liegt im Geschäftszimmer,  
Grenzstraße 4, zur Einsicht der Ge-  
nossen aus.

Der Vorstand.  
Baumüller, Borgwardt.

## Lassen Sie Ihre

um bei Christian  
Schwartz, Uhrenmacher  
Marktstraße 22, repre-  
sieren. Nur gute Arbeit  
bei vorheriger Preis-  
angabe.

## Zu vermieten

schöne dach- und vierdämmige Wohnungen  
mit adelschlossinem Korridor.

Heine. Brunotte, Galiwitt,  
Wörkenstr. 22.

## Berhard der Schiffszimmerer

für Boot, Holz- u. Eisen-Schiffen.  
Sonnabend den 11. März cr.,  
abends 8½ Uhr:

## Versammlung

im Vereinslokal.

Wegen der wichtigen Tagesordnung  
ist das Erscheinen aller Kollegen drin-  
gend erforderlich.

Der Vorstand.

## Freiwillige Feuerwehr

Heppens.

Sonnabend den 11. März,  
abends 8 Uhr:

## Altherordende Versammlung

im Sitzungssaale.

Tagesordnung:  
Statutenberatung, bezw. Änderung  
der. Deklarierung für fünfjährige  
Mitgliedschaft.

Das Kommando.

## Achtung!

Stemml. n. Ringclub Cap Horn

Wilhelmshaven.

Die Monatsversammlung findet am

Sonnabend den 11. März 1905

im Vereinslokal statt.

Der Vorstand.

## Friedrichshof.

Sonntag den 12. März 1905  
Erstes Gesamt-Gastspiel

## des Alb.v. Gogh-Ensemble

(Hamburg, plakidisch. Schauspieler).

## Verlorenes Glück

Vollstück mit Gesang in 4 Akten.

1. Akt: Am häuslichen Herd.

2. Akt: Nach Italien.

3. Akt: Morgen des Glücks.

4. Akt: In der Heimat.

Vorher:

## Unsere Dienstmädchen

Schwan in 1 Akt.

Montag den 13. März 1905

Zweites Gastspiel des

## Albert von Gogh-Ensemble.

Die Husarenbraut.

Singspiel in 2 Akten.

Hieran:

## Die lustigen Eheleute.

Sonntagspreise: Soiree 1.50

Mt. Saal 1 Mt., Gallerie 60 Pf.

Wochenendpreise: Soiree 1.20

Mt. Saal 80 Pf., Gallerie 50 Pf.

Hier dits ausschneiden!

## Bon!

Wichtig täglich 1.

1-4 Personen.

Inhaber dieses Bonns zahlt auf

allen Wäldern die Hälfte des

Kassenpreises à Person.

Einkauf 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

## Establishment Waldsrieden.

Jeden Sonntag:

## Frei-Konzert

mit humoristischen Einlagen  
von unkomischen Miniaturen, Opern- und  
Parodie-Theater.

Stargard ergeben ein

C. Hector.

Sonntag: Aufstich von Bockbier.

## Bankgold

1. Hypothek 4%, Prozent,

10 Jahre unländbar, vermittel

Var. Vater, Neuenroden 65.